


Halbumrundung Antarktis-die unerforschte Ostküste


Antarktiskreuzfahrt der anderen Art


Als Schauplatz legendärer Expeditionen und Heimat einer faszinierenden Tierwelt gilt die Ostküste der Antarktis, als eine der wildesten und noch immer unerforschten Gegenden der Erde.


AUF EINEN BLICK


 17.02.2026 - 17.03.2026


 ab CHF 52'950.-

 29 Reisetage

 Le Commandant Charcot

 Antarktika

 Kaiserpinguin / Kajak

- 
- Eiswelt Richtung Bellingshausensee
 - Mögliche Begegnungen mit der grössten Pinguinart der Welt
 - Fahrt mit einem luxuriösen, hochmodernen Eisbrecher

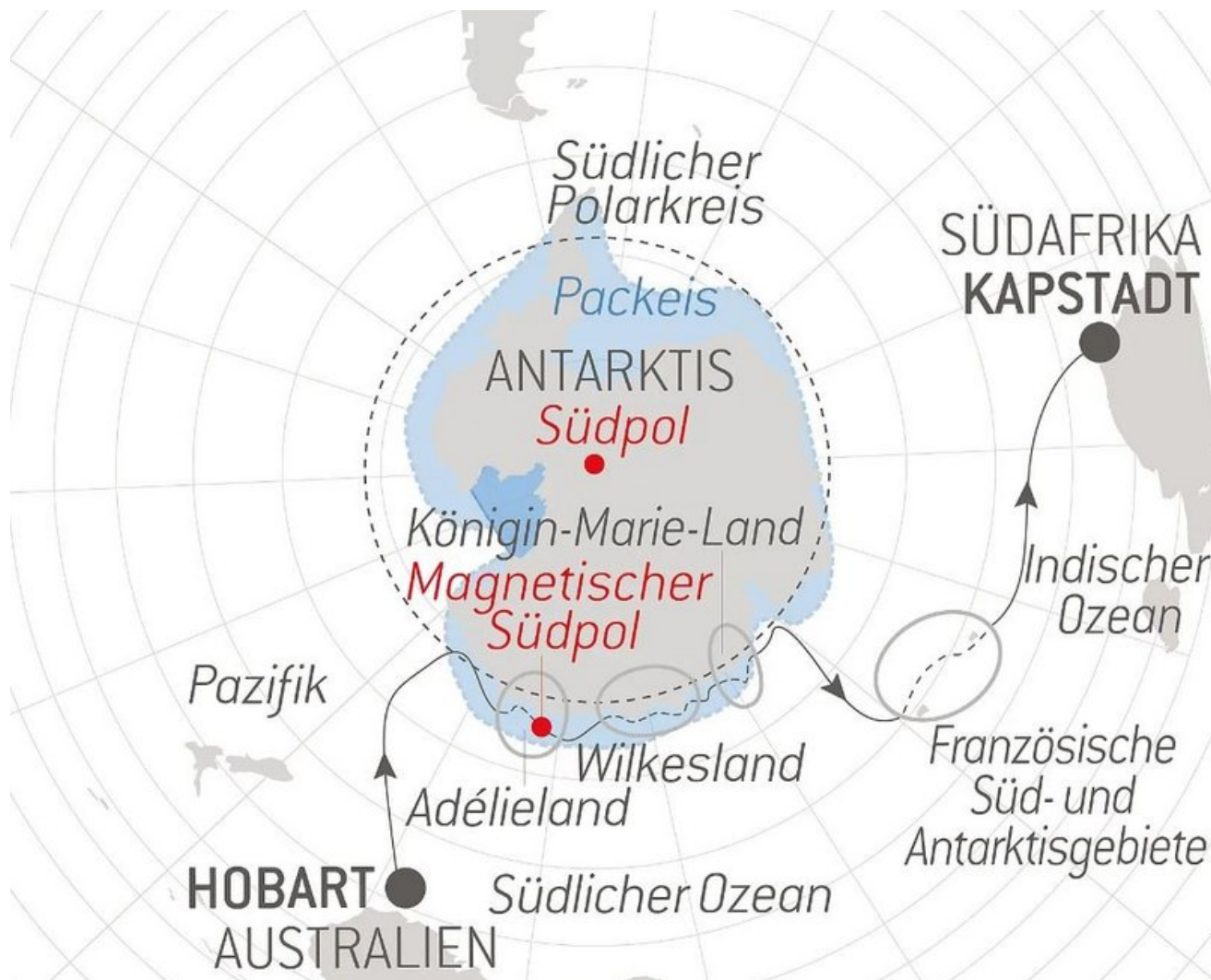


Reisedaten

17.02.2026 - 17.03.2026 Auf Anfrage

CHF 52'950.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Einschiffung Hobart, Tasmanien

Individuelle Anreise nach Hobart und Einschiffung auf Ihr Expeditionsschiff. Am frühen Abend heisst es auch schon "Leinen los" und Ihre Reise beginnt in Richtung einzigartige Antarktis.

Die an der Mündung des Flusses Derwent auf der Insel Tasmanien gelegene Hauptstadt Hobart zeichnet sich durch eine bemerkenswerte Lage aus. Denn sie ist von den Bergen Wellington und Mount Nelson umgeben. Die tasmanische Hauptstadt öffnet Ihnen die Pforten zu diesem Land am Ende der Welt, das eine Fülle an Nationalparks aufweist. Sie gehören zu einer Zone unberührter Natur, die zum UNESCO-Weltnaturerbe erklärt wurde. Bei einem Spaziergang mitten durch Hobart erstaunen die Ruhe und der Frieden, die hier herrschen. Von der Stadtmitte mit der hübschen Fußgängerzone Elizabeth Street bis zu den Kais um Sullivans Cove können Sie das reiche koloniale Erbe inmitten eines grünen Paradieses bewundern.

2. - 5.Tag: Auf See

Nach einem frühen Frühstück Transfer zum Flughafen und Flug nach Ushuaia, dem "Tor zum weissen Kontinent", das von den Argentinern auch als "Das Ende der Welt" bezeichnet. Transfer zum Hafen. Einschiffung am späteren Nachmittag auf den Eisbrecher «Le Commandant Charcot». Vor dem Abendessen heisst es "Leinen los". Das Schiff löst sich langsam von der Pier und steuert in Richtung Beagle Kanal

6. - 7. Tag: Adélieland

Das Adélieland erstreckt sich über etwa 400.000 km² des Weissen Kontinents zwischen dem 136. und dem 142. östlichen Längengrad. Auf der Île des Pétrils in dem von Frankreich beanspruchten Antarktisgebiet liegt die Forschungsstation Dumont-d'Urville, die nach dem französischen Entdecker benannt wurde, der die Region im Jahr 1840 erforschte. Hier teilen sich eine Handvoll Wissenschaftler die arktische Eiswüste mit Adeliepinguinen, Seehunden und Schwertwalen und im südlichen Winter mit Kaiserpinguinen. Das extreme Klima dieses Landes am Ende der Welt, das von sehr niedrigen Temperaturen und starken Winden oder „Blizzards“ geprägt ist, erschweren den Zugang zu seinen von einer dicken Packeissschicht geschützten Ufern. Gehören Sie zu den wenigen, die diesen einzigartigen Ort entdecken, an dem die polare Stille und das Eis, in dem sich die Sonnenstrahlen spiegeln, Sie in ihren Bann ziehen und Sie die kraftvolle Zerschmetterlichkeit des südlichen Kontinents spüren lassen.

8. Tag: Magnetischer Südpol

Der magnetische Südpol ist der Punkt, an dem die Kraftlinien des Erdmagnetfelds zusammenlaufen, und der die Magnetnadel des Kompasses anzieht. Während der geografische Südpol der nördlichste Fixpunkt der Erde ist und den Schnittpunkt der Erdachse mit der nördlichen Erdoberfläche markiert, bewegt sich der magnetische Südpol. Er ist nämlich an das Erdmagnetfeld gebunden, das seinen Ursprung im äußeren Erdkern hat, der aus geschmolzenem Metall besteht und Konvektionsbewegungen unterliegt. Auf der französischen Expedition von Dumont d'Urville in die Antarktis, an Bord der berühmten Schiffe *L'Astrolabe* und *La Zélée*, führte der Hydrograph Vincendon-Dumoulin die erste Berechnung der magnetischen Neigung durch, die es ihm ermöglichte, diesen Pol im Jahr 1838 zu lokalisieren. Machen Sie sich auf die Suche nach dem magnetischen Südpol, nähern Sie sich ihm und erreichen Sie ihn, wenn das Glück auf Ihrer Seite ist!

9. - 10. Tag: Adélieland

Sie verbringen weitere Tage in der spannenden Adélieregion.

11. - 12. Tag: Wilkesland

Folgen Sie an Bord der *Le Commandant Charcot* den Spuren des amerikanischen Entdeckers

Charles Wilkes, während seiner Expedition an Bord der *USS Vincennes* zwischen 1838 und 1842. Dieses abgelegene Land, wo sich nur Moose und Flechten ansiedeln und die Tundra bilden konnten, ist eine wahre Fundgrube für Wissenschaftler und verspricht ein einzigartiges Erlebnis. Unter einer makellos weißen Decke erwacht eine verborgene Welt zum Leben: von eisigen Bergen, die in den Himmel ragen, über riesige Gletscher, die teilweise bis ins Südpolarmeer reichen, bis hin zu Eisbergen, die lautlos in den gefrorenen Gewässern treiben. Lassen Sie sich von einer unvergleichlichen Landschaft verzaubern.

13. Tag: Kreuzen entlang Shackleton-Schelfeis

Während dieser einmaligen Fahrt können Sie den fantastischen Anblick des Shackleton-Schelfeises geniessen. Im luxuriösen Komfort der speziell für Polarexpeditionen gebauten *Le Commandant Charcot* ziehen die **eisigen Weiten der Antarktis** an Ihnen vorbei. Die feierliche Stille wird nur durch das entfernte Knacken der Eisberge unterbrochen, die am Schelfeis entlang treiben. Vielleicht haben Sie das Glück, die vielen Säugetiere wie **Wale, Robben** und **Pinguine** zu beobachten, die in diesen eisigen Gewässern leben.

14. - 16.Tag: Königin-Marie-Land

An der Ostküste der Antarktis, zwischen Kap Flichner und Kap Hordern, können Sie die bezaubernde Landschaft von Königin-Marie-Land bewundern, die von legendären Entdeckungsgeschichten erzählt. Im Herzen dieses Landes, das 1912 während der Antarktisexpedition von Douglas Mawson entdeckt wurde, erheben sich Eisberge wie gigantische Skulpturen, die in der südlichen Sonne glitzern. Die Gletscher schlängeln sich wie kristallklare Flüsse und formen eine grandiose Landschaft. In diesem gefrorenen Reich versammeln sich Kaiserpinguinkolonien an den Ufern, Seeleoparden sonnen sich auf dem Packeis und Wale gleiten anmutig durch die Gewässer.

17. - 19. Tag: Auf See

Geniessen Sie während der Überfahrt auf See die zahlreichen Freizeitangebote an Bord. Gönnen Sie sich Entspannung im Spa oder halten Sie sich im Fitnessraum in Form. Lassen Sie sich je nach Jahreszeit zu einem Sprung in den Pool oder zu einem Sonnenbad verlocken. Dieser Reise ohne Zwischenstopp bietet auch Gelegenheit, einer Konferenz oder einer der an Bord angebotenen Vorstellungen beizuwohnen, abhängig von den angebotenen Aktivitäten, oder in der Boutique ein wenig zu shoppen oder die PONANT-Fotografen in ihrem eigenen Bereich aufzusuchen. Wer das offene Meer liebt, bewundert auf dem Oberdeck das Schauspiel der Wogen und kann mit etwas Glück Meerestiere beobachten. Eine zauberhafte kleine Auszeit mit Komfort, Entspannung und Unterhaltung.

20. - 21.Tag: Französischen Süd-und Antarktisgebiete

In den eisigen Weiten der Antarktis, zwischen dem 37. und 50. südlichen Breitengrad, umfassen die Französischen Süd- und Antarktisgebiete die größten Landflächen des südlichen Indischen Ozeans, vom Crozet-Archipel bis zu den Kerguelen-Inseln. Folgen Sie den Spuren der großen europäischen Entdecker wie Julien Crozet, Marc Marion Dufresne oder James Cook, auf der Suche nach der *Terra Australis Incognita* und erkunden Sie dieses Vulkanland, das zum UNESCO-Welterbe gehört. In diesen für Wissenschaftler einzigartigen Refugien der Artenvielfalt ragen majestätische Eisberge wie vergängliche Skulpturen auf, stumme Zeugen der Zeit, während Königspinguine und See-Elefanten, die Herrscher dieses unwirtlichen Landes, in riesigen Kolonien die Strände bevölkern.

22.Tag: Auf See

Geniessen Sie den Tag auf See.

23.Tag: Französische Süd-und Antarktisgebiete

In den eisigen Weiten der Antarktis, zwischen dem 37. und 50. südlichen Breitengrad, umfassen die



Französischen Süd- und Antarktisgebiete die größten Landflächen des südlichen Indischen Ozeans, vom Crozet-Archipel bis zu den Kerguelen-Inseln. Folgen Sie den Spuren der großen europäischen Entdecker wie Julien Crozet, Marc Marion Dufresne oder James Cook, auf der Suche nach der *Terra Australis Incognita* und erkunden Sie dieses Vulkanland, das zum UNESCO-Welterbe gehört. In diesen für Wissenschaftler einzigartigen Refugien der Artenvielfalt ragen majestätische Eisberge wie vergängliche Skulpturen auf, stumme Zeugen der Zeit, während Königspinguine und See-Elefanten, die Herrscher dieses unwirtlichen Landes, in riesigen Kolonien die Strände bevölkern.

24. - 28.Tag: Auf See

Gniessen Sie den Tag auf See.

29.Tag: Ausschiffung Kapstadt Südafrika

Nach diesen ereignisreichen Tagen und vielen neuen Erfahrung heisst es nun wieder Abschied nehmen. Nach dem Frühstück Ausschiffung und individuelle Weiterreise.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- "Open Bar" (Wein, Hauschampagner, div. alkoholische Getränke ausser Premium Brands)
- Room service
- Geführte Landausflüge (inkl. Zodiacfahrten)
- Vorträge durch Experten (auf französisch und englisch)
- Gummistiefel (zur Ausleihe)
- warmer Parka
- Hafen- und Landungsgebühren

Im Preis nicht inbegriffen

- Hinreise Hobart Tasmanien und Rückreise ab Kapstadt, Südafrika
- nicht erwähnte Getränke und Mahlzeiten
- Premium Getränke an Bord
- Spa-Anwendungen/Wäsche-/Coiffeurservice/Ärzt konsultationen an Bord der «Le Commandant Charcot»
- Wasserdichte Regenosen (obligatorisch für Anlandungen)
- Versicherungen
- Trinkgelder

Preise pro Person

- Saison 2025/26
- Prestige Stateroom Deck 6 ab CHF 52'950.-
- Prestige Stateroom Deck 7 ab CHF 54'010.-
- Prestige Stateroom Deck 8 ab CHF 55'070.-
- Deluxe Suite Deck 6 ab CHF 56'650.-



- Deluxe Suite Deck 7 ab CHF 59'310.-
- Deluxe Suite Deck 8 ab CHF 61'420.-
- Prestige Suite Deck 7 ab CHF 79'420.-
- Prestige Suite Deck 8 ab CHF 82'070.-
- Grand Prestige Suite Deck 6 ab CHF 84'720.-
- Privilege Suite Deck 8 ab CHF 90'020.-
- Duplex Suite Deck 6 ab CHF 124'430.-
- Owner Suite ab CHF 148'250.-

Die Preise sind Richtpreise und können je nach Nachfrage nach oben oder unten variieren.

Hinweise

Wie bei allen Expeditionsreisen bestimmt die Natur und das Wetter den genauen Routenverlauf und die möglichen Anlandungen, dies gilt auch für Eisbrecher. Sichtungen von Kaiserpinguinen respektive Besuch der Kaiserpinguin-Kolonie kann deshalb nie garantiert werden.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation eines allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Einzelkabinen auf Anfrage.

